

Studie «Sicherheit öffentlicher Räume»



**Was sind die Erfolgsfaktoren für sichere öffentliche Räume?
Welche Trends wirken sich künftig auf ihre Sicherheit aus?
Und welche Handlungsoptionen haben die Verantwortlichen in
den Städten? Am Beispiel des Kantons Basel-Stadt gibt eine
Studie von EBP Antworten.**

Städte gelten unter anderem dann als lebenswert, wenn sie auch als sicher gelten. Die Sicherheit öffentlicher Räume ist dabei ein zentraler Aspekt. Der Kanton Basel-Stadt ist sich dessen bewusst. Immer wieder beschriften die Basler innovative Wege in diesem Thema. Es galt nun zu prüfen, welches die Erfolgsfaktoren für sichere öffentliche Räume sind und welche Massnahmen öffentliche Räume noch sicherer machen können.

Welche Trends beeinflussen künftig die Sicherheit?

Die Studie «Sicherheit öffentlicher Räume» analysiert die heutige Sicherheitslage in Basel und untersucht, welche Trends und Entwicklungen die Sicherheit im öffentlichen Raum künftig beeinflussen werden. Aktuelle Fachgrundlagen flossen in die Studie ebenso ein wie die Aussagen von zahlreichen Fachpersonen aus Basel und weiteren Schweizer Städten.

Konkrete Hinweise für sichere öffentliche Räume

Die Studie präsentiert Ergebnisse, die nicht nur für Basel gültig sind, sondern für alle Schweizer Städte. Sie formuliert Handlungsoptionen für sichere öffentliche Räume und präsentiert eine Auswahl von 75 Praxisbeispielen aus Schweizer sowie ausländischen Städten.

Die Studie wurde am 21. September 2018 in Basel den Mitgliedern des Schweizerischen Städteverbands präsentiert.

Auftraggeber

Kanton Basel-Stadt, BaslerFonds

Fakten

Zeitraum	2016 - 2018
Projektland	Schweiz
Durchgeführte Workshops	7
Geführte Interviews	18
Praxisbeispiele	75

Ansprechpersonen

Dr. Tillmann Schulze
tillmann.schulze@ebp.ch

Dr. Lilian Blaser
lilian.blaser@ebp.ch

Sie steht auf Deutsch und auf Französisch zum Download zur Verfügung.

Bildquelle: © Andreas Zimmermann





